

Entwurf für 2011 aktiv Beschäftigte und Rentner, die nur eine Zuschlagsberechnung erhalten haben

Absender:

An die (z.B. VBL/ZVK)

Datum: _____

Überprüfung der Startgutschrift mit Zuschlagsberechnung

Versicherungs-Nr: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

die übersandte Mitteilung "Überprüfung der Startgutschrift"

beanstande ich hiermit.

Diese Beanstandung begründe ich damit, dass

- das Urteil des BGH vom 14.11.2007, das eine gleichheitsgemäße Berücksichtigung der Ausbildungs- und Vordienstzeiten gefordert hat, bei der jetzt vorliegenden Zuschlagsberechnung unvollständig umgesetzt wurde.
- ein ständiger Wertverlust der Startgutschrift durch Geldentwertung zu beklagen ist, der durch Bonuspunkte nicht aufgefangen wird,
- die Gesamtversorgung abgeschafft wurde,
- die fiktive Vollversorgung bei der Startgutschrift erst nach 44,44 Jahren gewährt wird, obwohl für eine Vollversorgung bis 2001 eine gesamtversorgungsfähige Zeit von 40 Jahren ausreichend war,
- die Steuerklasseneinteilung für die Startgutschriftenberechnung bei der fiktiven Steuerklasse I/0 gleichheitswidrig ist (Einzahlung nach Brutto, Auszahlung nach Netto, obwohl das Überversorgungsargument mindestens seit 1990 aufgrund der Belastung der Rentner mit Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung entfallen war), *
- das zur Ermittlung einer fiktiven gesetzlichen Rente angewandte Näherungsverfahren für Frauen und Erwerbsminderungsrentner aufgrund einer überhöhten Anrechnung einer fiktiven gesetzlichen Renten mit unterstellten 45 Pflichtversicherungsjahren in der gesetzlichen Rentenversicherung zu diskriminierenden gleichheitswidrigen Ergebnissen für diesen Personenkreis führt. **

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

* entfällt bei Steuerklasse III/0

** kann im seltenen Einzelfall auch für Männer zutreffen, in der Regel für Männer zu streichen